

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0352/2014/BV

Datum:
05.11.2014

Federführung:
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

Kinderbeauftragte in den Stadtteilen

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	25.11.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	18.12.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Gemeinderat, die von den Bezirksbeiräten vorgeschlagenen Personen als Kinderbeauftragte bzw. Stellvertreter/- innen für die jeweiligen Stadtteile zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Öffentlichkeitsarbeit/ Materialien	600 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Notwendige Ausgaben zum Beispiel für Öffentlichkeitsarbeit werden aus dem Budget von 51.3 getragen	600 €

Zusammenfassung der Begründung:

Nach der Gemeinderatswahl und der Bildung der neuen Bezirksbeiräte sind auch die Kinderbeauftragten in den einzelnen Stadtteilen teilweise neu zu bestellen.

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 24.10.1996 die Einrichtung von Kinderbeauftragten in den Stadtteilen beschlossen. Die Amtszeit der Kinderbeauftragten orientiert sich dabei an der Amtszeit der Bezirksbeiräte. Nach der Gemeinderatswahl und der Bildung der neuen Bezirksbeiräte sind daher nun auch die Kinderbeauftragten in den einzelnen Stadtteilen teilweise neu zu bestellen.

In der Satzung über die Einrichtung von Kinderbeauftragten in den Stadtbezirken ist vorgesehen, dass die Bezirksbeiräte dem Gemeinderat Personen als Kinderbeauftragte bzw. Stellvertreter/innen vorschlagen. Die Bezirksbeiräte haben nun bereits in einigen Stadtteilen in ihren ersten Sitzungen eine entsprechende Auswahl getroffen. Erfreulicherweise haben sich in vielen Fällen die bisherigen Kinderbeauftragten erneut bereit erklärt, dieses Ehrenamt für eine weitere Amtszeit zu übernehmen.

Darüber hinaus ist es gelungen, für einige ausscheidende Kinderbeauftragte engagierte Frauen und Männer zu finden, die sich als Kinderbeauftragte neu zur Verfügung stellen möchten.

In einigen Stadtteilen steht die Entscheidung des Bezirksbeirates noch aus. Wir halten es dennoch für wichtig, die bisher vorgeschlagenen Kinderbeauftragten und Stellvertreter/innen jetzt schon zu bestellen, damit die Personen, die sich mit viel Engagement für diese Aufgabe ehrenamtlich zur Verfügung stellen, ihre Arbeit auch offiziell beginnen können.

Da in den Stadtteilen Rohrbach, Boxberg und Handschuhsheim die Sitzungen des Bezirksbeirates noch vor dem Jugendhilfeausschuss am 25.11. stattfinden, kann die beigefügte Vorschlagsliste (Anlage 1) in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses um die vorgeschlagenen Personen aus diesen Stadtteilen ergänzt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	BürgerInnenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: In der ehrenamtlichen Funktion der Kinderbeauftragten engagieren sich Bürgerinnen und Bürger und bringen gezielt die Interessen von Kindern in die Politik und die Verwaltung ein.
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Die Kinderbeauftragten haben laut Satzung die Aufgabe, sich für die Berücksichtigung der Interessen von Kindern in ihrem Stadtteil einzusetzen.
DW 1	+	Familienfreundlichkeit fördern Begründung: Als Ansprechpartner für Familien im Stadtteil können die Kinderbeauftragten zu einer familienfreundlicheren Stadt beitragen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Drucksache:

0352/2014/BV

00246465.doc

...

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Vorläufige Liste der vorgeschlagenen Personen (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)